



Wanderung > Schleching zur Gscheuerwand > 2h Kleiner Gipfel mit großem Panorama

Ziel: Gscheuerwand (1.088m)

Höhendifferenz: ca. 350 m im Auf- und Abstieg

Eigenschaft: Leichte Wanderung mit wenig Höhenmetern, für Kinder geeignet, aber Vorsicht am Gipfel: es ist wenig Platz und die ca. 150m hohe Nordwand fällt steil ab!

Ausrüstung: Tritt- und rutschfeste Bergschuhe, Wanderstöcke, Rucksack mit ausreichend Getränken, Wechselwäsche, Regenbekleidung, Wanderkarte, Handy und 1. Hilfe-Pack

Start-/Endpunkt: Unterer Streichenparkplatz, Schleching-Achberg

Einkehrmöglichkeiten: Café Berti an der B307 vor der Abzweigung zum Achberg; ganzjährig am Mi, Sa, So und Feiertagen geöffnet; Kaffee, Kuchen und Brotzeiten, Sonnenterrasse mit Panorama

Gipfeltour für die ganze Familie mit wenigen Höhenmetern. Die Gscheuerwand ist mit ihren 1.088m eine kleine Perle zwischen den großen Gipfeln. Durch ihre mittige Lage im Achental und ihre Ausgesetztheit besticht sie mit einem grandiosen Panorama.

Tourenbeschreibung:

Zum Streichenparkplatz: Auf der B 307 in Richtung Kössen/Tirol ca. 2km nach Schleching links den Berg hoch zum Achberg. Nach ca. 2 km an der Gabelung nach rechts Richtung Streichen. Nach 50m auf der Schotterstraße unterhalb der Weggabelung parken.

Vom unteren Streichenparkplatz folgen wir den Wegweisern bergan in Richtung Gscheuerwand (1.088m). Der breite Forstweg führt uns sanft bergauf um einige Kurven, bis wir nach ca. 15 Minuten an eine Kreuzung gelangen. Links nach unten gelangen wir zum Ortsteil Achberg, links oben und rechts führen beide Wege zur Gscheuerwand. Wir entscheiden uns im Aufstieg für die rechte Seite, diese ist zwar etwas länger, jedoch landschaftlich schöner und einfacher zu laufen. Durch die meistens geöffnete Schranke setzen wir unseren Weg fort und erreichen nach weiteren 20 Minuten die Haider Alm (900m), sehr schön und ruhig auf einer kleinen Hochebene gelegen.

Wenige Meter nach der Alm teilt sich der Weg erneut, die Beschilderung weist uns nach links in den Wald hinein. Hier wird es erstmals etwas anstrengender, nach einer kleinen Lichtung steigt der Weg für die nächsten 20 Minuten steiler an. Durch die Baumwipfel wird das beeindruckende Panorama auf die umliegende Bergwelt frei, auf Kampenwand und Hochplatte, sowie der Tiefblick ins Schlechinger Tal. Nun wird der Weg wieder flacher, rechts durch die Bäume kann man die Kreuzwiesen Alm (1.000m) erkennen. Vorbei an erwähnter Alm und um einen bewaldeten Bergrücken herum, kann man die Windschäden der letzten Jahre betrachten.

Der Wald hat viele Narben in Form von brachen und abgeholzten Flächen, welche von Kyrill und Co. geworfen wurden. Nach ca. 70 Minuten seit dem Beginn unserer Wanderung

erreichen wir erneut eine Kreuzung. Geradeaus führt der Weg weiter nach Unter- und Oberwössen sowie zur Chiemhauser Alm (1.050m). Wir zweigen hier nach links ab, und wandern ca. 10 Minuten leicht bergab. In einer Rechtskurve können wir einen schmälere Weg erkennen, welcher von links unten heraufführt. Diesen Weg kann man als Alternative bergab wandern (siehe Alternativen). Jetzt geht es noch in einigen Kehren leicht bergauf, bevor der breite Weg am Waldrand endet. Am höchsten Punkt des Forstwegs befindet sich linksseitig eine bewaldete Erhebung, auf welche zwei Pfade führen.

Dies ist der Gipfel der Gscheuerwand, von hinten bewaldet und unspektakulär, von vorne felsig, steil und zerfurcht. Die letzte Minute zum Gipfel ist spannend, befand man sich doch mehr als 1½ Stunden überwiegend im Wald, wartet hier oben ein beeindruckendes Panorama über das Achental, die umliegenden Berge bis hinaus zum Chiemsee.

Alternativen:

Der Rückweg kann durch den bereits beschriebenen schmälere Weg durch den Wald abgekürzt werden. Dieser führt nach ca. 15 Minuten vom Gipfel nach rechts durch den Wald hindurch bis zu einem weiteren Forstweg. Hier kann es sehr matschig und feucht sein. Dem Forstweg folgt man bis zur großen Kreuzung (ca. 30 Minuten), hier kann man geradeaus weitergehen zum Parkplatz (ca. 10 Minuten), oder man wandert gleich rechts weiter talwärts durch den Ortsteil Achberg, welcher sehr ruhig und idyllisch gelegen ist mit einer fantastischen Sicht auf die gegenüberliegenden Berge Breitenstein und Geigelstein. Nach links durch den Ortskern vorbei an einer Kapelle und an alten Bauernhöfen gelangt man nach wenigen Metern wieder zum Parkplatz.

Viel Spaß!

Ihr chiemgau.de Team